

Meine Woche im Landtag



Liebe Leserinnen und Leser,

als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion suchen wir ganz bewusst den Bezug zur Basis und den Menschen vor Ort. Anders als andere Landtagsfraktionen besuchen wir im Rahmen unserer Fraktionsklausuren Menschen, Institutionen und Orte in ganz Bayern. Wir wollen wissen, was die Menschen vor Ort bewegt!

Im Rahmen unserer **Frühjahrsklausur** waren wir diese Woche im Nürnberger Land.

Schwerpunkt war das Thema „Gesundheit und Pflege“. Auf der Tagesordnung stand dabei auch ein Ortstermin beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) in Hersbruck. Gemeinsam mit Landrat und BRK-Kreisvorsitzendem Armin Kroder (FREIE WÄHLER) verschafften sich die Abgeordneten vor Ort einen Eindruck von der aktuellen Situation des bayerischen Rettungswesens. Im Gegensatz zu Feuerwehr oder Technischem Hilfswerk haben die überwiegend ehrenamtlich tätigen Rettungskräfte immer noch deutliche finanzielle und berufliche Nachteile. Hier ist die Landespolitik gefordert. Als FREIE WÄHLER Fraktion haben wir die Helfergleichstellung auch wiederholt im Landtag thematisiert und mehrere Anträge dazu eingebracht. Wir werden uns auch weiterhin für dieses wichtige Anliegen einsetzen.

Ihr



Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL

R ü c k b l i c k

Zu den Klausurthemen „Gesundheit und Pflege“ hatte sich die Fraktion Experten eingeladen. Rainer Ammende, Vorstandsmitglied des Bayerischen Landespflegerats, informierte die Abgeordneten insbesondere über die **Reform der Pflegeberufe**. Er sprach sich dabei für eine generalistische Pflegeausbildung aus. Dadurch könne eine breitere Pflegekompetenz erreicht werden. Zudem würden die Absolventen in allen EU-Staaten als Pflegekräfte anerkannt. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion unterstützen wir diese Forderung. Wir wollen die Qualitätsstandards in der Pflege erhalten und mehr Gewicht auf die Fort- und Weiterbildung legen.

In diesem Zusammenhang wurde auch eine mögliche zweijährige Pflegehelferausbildung für Migranten diskutiert, die bereits erprobt wird. Diese enthält auch Integrationsmaßnahmen wie etwa Deutschkurse. In Übereinstimmung mit dem Bayerischen Roten Kreuz und dem Landespflegerat sehen wir darin einen guten Ansatz, wie die Pflegefachkräfte in Bayern besser unterstützt werden können.

Ein wichtiger Faktor der medizinischen Versorgung ist die **Hausarztversorgung im ländlichen Raum**. Hierfür setzen wir uns bereits seit Jahren ein. Dr. Martin Seitz, Hausarzt aus Lauf an der Pegnitz, zeigte die aktuell verheerende Entwicklung auf. Er verwies auf eine Studie, die beweist: In Bezirken, in denen die Hausärztdichte niedriger ist, sterben die Menschen früher. Viele unserer Hausärzte werden immer älter, viele von ihnen praktizieren noch weit über das Rentenalter hinaus, weil es schlicht keine Nachfolger gibt. Unsere Fraktion hat bereits vor einiger Zeit einen Gesetzentwurf in den Bayerischen Landtag eingebracht, mit dem wir den Zugang zum Medizinstudium erleichtern und so mehr Nachwuchsmediziner generieren wollen.

Auch über den **ärztlichen Bereitschaftsdienst** in Bayern informierten sich die Abgeordneten. Martin Degenhardt, Fachreferent Politik der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), zeigte auf, dass vor allem junge Ärzte durch den Bereitschaftsdienst von einer Niederlassung abgehalten werden. Wir mahnen hier eine zügige Umsetzung der von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) entwickelten Reform an. Der

Bereitschaftsdienst – insbesondere im ländlichen Raum – muss sichergestellt werden. Ansonsten werden immer mehr Menschen die kostenintensiven Notfallambulanzen in Krankenhäusern in Anspruch nehmen.

Bei einem **Parlamentarischen Nachmittag** befassten wir uns am vergangenen Freitag außerdem mit dem hochbrisanten Thema „**Altersarmut**“. Der jüngste Sozialbericht ist alarmierend: Denn das Risiko der Altersarmut steigt in Bayern immer weiter. Wir brauchen hier dringend neue Lösungsansätze. Wie diese aussehen könnten, diskutierten wir bei der gut besuchten Veranstaltung aus unterschiedlichsten Blickwinkeln. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion wollen wir die politischen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Rente ändern. Wir werden uns im Landtag weiter für eine grundlegende Reform des Rentensystems einsetzen. Dazu gehören aus unserer Sicht auch eine stärkere Unterstützung der Kommunen sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf beziehungsweise von Pflege und Beruf.

V o r s c h a u

NICHT VERGESSEN!

Am Donnerstag, **12. Mai**, veranstalten wir einen **Kommunalpolitiker-Kongress** in den Räumen des Bayerischen Landtags. Gemeinsam werden wir u.a. über den Bundesverkehrswegeplan, die Integration von Flüchtlingen und die Auswirkungen der geplanten Freihandelsabkommen auf die Kommunen diskutieren.

Impressum

Verantwortlich nach §5 TMG:

Dr. Hans Jürgen Fahn
Justin-Kirchgäßner-Str. 11
63906 Erlenbach am Main
Tel.: 09372 6985
E-Mail: dr.fahn@onlinehome.de